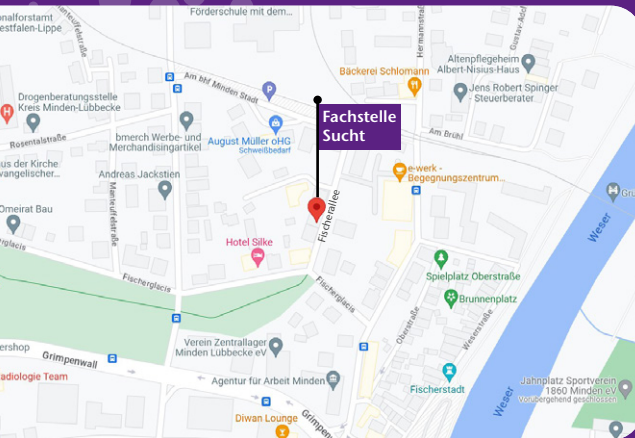


Fachstelle Sucht

NEUE PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

DIE FACHSTELLE SUCHT FINDEN SIE HIER:



Fachstelle Sucht

Fischerallee 3
32423 Minden
Telefon 0571 88804 7130
oder 0571 88804 0 (Zentrale)
Mail suchtberatung@diakonie-minden.de

Wir sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr – 16.00 Uhr
Freitag 9.00 Uhr – 11.30 Uhr

Termine, auch außerhalb der Bürozeiten,
erfolgen nach telefonischer Vereinbarung.

Sollten alle Mitarbeitenden im Gespräch sein,
dann hinterlassen Sie gerne eine Nachricht auf
unserem Anrufbeantworter. Wir rufen Sie zurück.

www.diakonie-stiftung-salem.de



SPENDEN

Mit Ihrer Spende können Sie die Arbeit der
Fachstelle Sucht unterstützen.

Spendenkonto Diakoniewerk
Sparkasse Minden-Lübbecke
IBAN DE05 4905 0101 0040 1308 09
Stichwort: Fachstelle Sucht

Stand 04/2024



Alkohol – Medikamente – Essstörungen

FACHSTELLE SUCHT FÜR VOLLJÄHRIGE RATSUCHENDE

... wenn es so nicht mehr weitergeht.
Die Fachstelle Sucht informiert und berät Sie bei allen Fragen drohender oder bestehender Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit und Essstörungen.

Die Angebote richten sich an Menschen, die

- selbst betroffen sind.
- sich um einen nahestehenden Menschen Sorgen machen.
- ehrenamtlich oder beruflich mit betroffenen Menschen zu tun haben.

Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir individuelle Lösungen.

Wir unterliegen der Schweigepflicht.
Die Beratung ist kostenlos.



BEI SORGEN UND NÖTEN HILFE FINDEN

Sie können sich mit Ihren Fragen an uns wenden, wenn:

- Sie Ihren Alkoholkonsum manchmal nicht mehr in den Griff bekommen.
- Sie aufgrund Ihres Trinkverhaltens Probleme in der Familie oder am Arbeitsplatz haben.
- Eine*r der Mitarbeitenden angetrunken am Arbeitsplatz erscheint.
- Sie sich Sorgen wegen Ihres Konsums von Beruhigungs-, Schlaf- oder Schmerzmitteln machen.
- Ihre Gedanken nur noch um Essen oder Nichtessen kreisen.
- Sie unter Ihrem Essverhalten leiden und Ihre Tagesstimmung von der Waage abhängig ist.
- Sie mitbetroffen sind.

UNSERE ANGEBOTE

- Informationsgespräche über Sucht, Vorbeugungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Beratung und gemeinsame Erarbeitung eines Behandlungsplans
- Begleitung aus der Sucht durch ambulante Einzel-, Familien- und Gruppengespräche, Einüben von Konfliktlösungsstrategien, Hilfen zur sozialen Integration, Vermittlung in Angebote von Gemeinden
- Vorbereitung und Vermittlung von Entgiftungs- und Entwöhnungsbehandlungen
- Ambulante Therapie/Ambulante Reha Sucht (von Rentenversicherungsträgern und Krankenkassen anerkanntes Angebot)
- Nachsorge
- Frauenspezifische Angebote
- Öffentlichkeitsarbeit, Kooperation mit Facheinrichtungen
- Beratung von Firmen und Einrichtungen
- Unterstützung von Selbsthilfegruppen und ehrenamtlich Helfenden
- Begleitung von themenbezogenen Netzwerken
- Prävention